

Bauformenlehre.

2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen: Professor Reinhardt.

a. Antike Kunst: die architectonischen Formen und die Säulenordnungen der Griechen und Römer.

b. Italienische Renaissance: Säulenordnungen, Fassadengliederungen, Thür- und Fensterbildungen, Fassadenbildungen, Ausbildung der inneren Gebäudetheile.

Baugeschichte I.

2 Stunden Vortrag: Professor Reinhardt.

Baukunst des klassischen Alterthums und der altchristlichen Kunstperiode.

Baugeschichte II.

2 Stunden Vortrag: Professor Reinhardt.

Architektur des Mittelalters und der Renaissance in Italien, mit besonderer Berücksichtigung der mittelalterlichen Bauformen.

Übungen zur Baugeschichte I und II.

Je 4 Stunden: Professor Reinhardt.

Darstellung baulicher Anlagen und Einzelheiten aus dem Gebiete der antiken Kunst und der Renaissance.

Übungen in der mittelalterlichen Baukunst.

4 Stunden: Professor Reinhardt.

Zeichnen von Detailformen und ganzen Gebäudetheilen aus dem Gebiete der mittelalterlichen Kunst.

Angewandte Perspektive.

Im Winter 2, im Sommer 4 Stunden: Professor Göller.

Perspektivische Darstellung von ganzen Gebäuden, von Einzelpartien des Äusseren und von Innenräumen. Gemalte perspektivische Ansichten nach eigenen Entwürfen der Studirenden.

Baukonstruktionen für Maschinen-Ingenieure und Chemiker.

Im Winter 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen, im Sommer 3 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen: Professor Göller.

Encyclopädischer Vortrag über die Materialien und Konstruktionen einfacher Hochbauten mit Zeichnen von Werkplänen und Entwerfen solcher Konstruktionen.

Mauern aus künstlichen und natürlichen Steinen, Gussmauern. Einfache Gewölbformen. Treppen in Stein. — Wände, Balkendecken und Dachkonstruktionen in Holz. Eindeckung der Dächer. — Gründungen. — Verputzarbeiten. Plattenböden und Estriche. — Verbretterungen. Traufgesimse und Giebelgesimse. Treppen in Holz. Thüren, Fenster und Läden. — Das Eisen als Stütze und Träger bei Deckenkonstruktionen. Das Eisen bei Wandkonstruktionen. Das Eisen bei Dachkonstruktionen. Treppen in Eisen.

6. Zeichnen und Modelliren.**Freihandzeichnen und Aquarelliren.**

Im Winter 16 Stunden, im Sommer 16 Stunden mit Excursionen:
Professor Treidler.

Figurenzeichnen nach Gyps, Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur, mit den verschiedenen Materialien und auch mit Farben ausgeführt.

Ornamenten- und Figuren-Zeichnen und Modelliren.

In 3 Abtheilungen zu je 6—8 Stunden: Professor Kopp.

Zeichnen. Nach Gypsmodellen und nach der Natur. Aufnahmen auf Excursionen. Entwerfen.

Modelliren. Ornamente und Figuren nach Modellen. Nach eigenen Entwürfen.

Je nach Bedürfniss oder Grösse des Modells werden die Gegenstände in Thon, Wachs oder Gyps modellirt.